



Eisenbahn-Club Öhringen e.V.
Schwabstraße 8 . 74632 Neuenstein
Telefon 07942-94664-0
Fax 07942-94664-19
E-Mail grossaxel@gmx.de
Homepage: www.ec-oehringen.de

Ausstellung in der Kultura – 7. / 8. April 2018

Rückschau

Wie versprochen hier auch noch ein ausführlicherer **Rückblick auf unsere Modellbahnausstellung in der Kultura:**

Die Vorbereitung - Unsere Weihnachtsmarkt-Ausstellung im Öhringer Schloß ist immer toll und eine Attraktion für die Besucher. Dazu tragen natürlich auch die besonders schönen Räume bei. Es soll tatsächlich Leute geben, die das noch nicht gesehen haben - unglaublich! So schön die Säle auch sind, so bilden sie doch von der Fläche her gewisse Grenzen.

Um wieder mal eine richtig große H0-Anlage bauen zu können, mit nahezu allen verfügbaren Modulen und dazu noch die Gruppen der Spur N, der Spur G und Spur 1 zu integrieren, bedarf es einer größeren Halle. Und da ist die Kultura mit rund 600m² zusammenhängender Fläche gerade richtig.

Der Termin sollte einerseits noch im Winterhalbjahr liegen, andererseits auch nicht zu nahe am Weihnachtsmarkt dran sein. Das Autofrühlings-Wochenende (Mitte März) hätte einen besonderen Reiz gehabt, allerdings ist da die Halle bereits durch eine andere Veranstaltung belegt. Es blieb noch das Wochenende nach Ostern. Ganz praktisch, weil das auch noch die Osterferien sind. Der Mietvertrag wurde unterschrieben, ein Hallen-Plan wurde gemacht, Flyer und Plakate entworfen und gedruckt, Gäste wurden zur Eröffnung eingeladen - es konnte los gehen.

Mit den eingegangenen Dienstmeldungen ließ sich dann auch planen und ein tragfähiger Dienstplan aufstellen.

Richtig los ging es am **Donnerstag** vor dem Ausstellungswochenende. Um 13:00 Uhr trafen sich die Helfer am Lager in Bitzfeld zum Verladen und Transportieren. Für's Fahren standen uns ein größerer LKW der Firma Hütter und zwei große PKW-Anhänger mit Plane zur Verfügung. Ausgerechnet beim ersten Abladen in Öhringen hat es allerdings heftig geregnet und zum Glück waren die Wege zwischen den Fahrzeugen und der Rampe nur kurz. Als gegen Abend Herr Hohl, der Redakteur der Hohenloher Zeitung, uns besuchte und die Informationen für einen Bericht einholte, gab es schon allerhand zu sehen, obwohl auch noch überall emsig gewerkelt wurde. Kurze Pausen gab es nur zum Vesper. Um 20 Uhr war Feierabend für diesen Tag und es stand schon ein Großteil der Anlagen.

Freitag - gleich bei der morgentlichen Zeitungslektüre strahlen uns die ECÖ-Bahner an. Im Öhringer Teil der Hohenloher Zeitung, an prominenter Stelle, ist ein umfangreicher Bericht über den Aufbau und ein Hinweis auf die Ausstellung an sich abgedruckt. Prima, jetzt weiß man in Hohenlohe Bescheid!

Am Nachmittag geht es weiter mit dem Aufbau: Füße anschrauben, Module ausrichten, verbinden und verschrauben, elektrische Verbindungen herstellen, Schienenverbinder aufschieben und Vorhänge anbringen. Dann können die ersten Züge aufgesetzt werden, die Probefahrten beginnen und die letzten Fehler und Mängel beseitigt werden. Gleichzeitig ist unser Event-Team dabei, den Eröffnungsempfang vorzubereiten.

Samstag - eine Stunde vor Eröffnung, riecht es in der Kultura schon lecker nach frischen Backwaren für den Eröffnungsempfang. Tische, Getränke und Deko werden bereitgestellt, die Kasse eingerichtet und in der Ausstellungshalle laufen auch die letzten Vorbereitungen und Probefahrten. 10 Uhr - der Eingang wird geöffnet und die ersten Gäste und Besucher versammeln sich im Foyer. Zu den Gästen beim Eröffnungsempfang zählen selbstverständlich zunächst all die aktiven Mitmacher der Ausstellung, viele ECÖ-Mitglieder, die Hohenloher Weinkönigin Tamara I - seit 2017 Weinkönigin - seit 2002 Mitglied im ECÖ (!), der frühere Öhringer OB und MDL Jochen K. Kübler mit seiner Frau Dorothea, Bürgermeister Michael-Karl Nicklas aus Neuenstein, Mitglieder und Vorstände befreundeter Vereine, "richtige" Eisenbahner, die Kultura-Hausmeister, Herr Xu vom Kultura Restaurant und viele, viele mehr. Selbst Herr Gerhard Schnaitmann (Verkehrsplaner beim 3-Löwen-Takt - a.D.) war bereits am Vortag mit seinem Enkel Gabriel aus Tübingen bzw. Karlsruhe angereist

und war jetzt bei der Eröffnung dabei. Die Begrüßung umrahmten die passenden musikalischen Beiträge von Günter Eder (Akkordeon) und Paul Württemberger (Geige). Mit einem Vortrag über die Geschichte, Situation und Zukunft der Hohenlohebahn rundete Gerhard Schnaitmann den Empfang ab, bevor Weinkönigin Tamara die Ausstellung eröffnete und zu Gebäck und Sekt einlud.

Gleich entwickelte sich eine entspannte, gesellige Stimmung zwischen all den Gästen, Besuchern, Ausstellern und Mitgliedern. Und das sollte über die ganze Veranstaltung hinweg so anhalten. Erwartungsgemäß waren die Besucherzahlen am Samstag nicht übermäßig aber doch zufriedenstellend. In Hohenlohe ist halt am Samstag, im Frühjahr und dann noch bei schönem Wetter: Anhängerlestag! Überraschend gesellte sich auch Konsul Helmut Sigloch zu den Besuchern. Oberbürgermeister Tilo Michler kam am Nachmittag mit seinen Kindern zur Ausstellung. Er hatte sich leider zum Eröffnungsempfang entschuldigen müssen.

Herr Xu und sein Team vom Kultura Restaurant sorgten an einer Theke mit Getränken und kleinen Gerichten hervorragend für das leibliche Wohl von Aktiven und Besuchern. Durstiges Wetter war ja.

Schnell - viel zu schnell - war es schon 17 Uhr und die Türen der Kultura wurden geschlossen. Viele Helfer trafen sich dann anschließend noch zum gemeinsamen Essen und Ausklang des Tages im Kultura Restaurant.

Sonntag - 10 Uhr - Ein sonniger Morgen und gleich zu Beginn sind viele Besucher da, um die Ausstellung zu sehen. Und das sollte den ganzen Tag über so anhalten. Recht unerwartet kamen mehrere hundert Besucher trotz - oder gerade wegen - des schönen Sonnenwetters zu einer Modellbahn-Ausstellung, die traditionell eher in der Winterzeit anzusiedeln ist. Manche hatten sogar eine weitere Anreise in Kauf genommen.

Am Vormittag traf dann noch aus Göppingen ein Foto-Team von der Zeitschrift Märklin-Magazin ein. Sie machten schwerpunktmäßig Aufnahmen von der Spur N-Anlage (- und Spur N-Modul-Gruppe). Ein mehrseitiger Bericht wird in der nächsten Ausgabe 3-2018 etwa Anfang Juni erscheinen - wir sind gespannt.

Viel zu schnell war es wieder Abend geworden. Vor allem unsere Jugend-Mitglieder bedauerten das, denn hier konnten sie mal wieder richtig Betrieb auf der großen Anlage mit langen Strecken und vielen Zügen machen. Teil der H0-Anlage war ja auch ihr neues, vierteiliges Modul "Schotterwerk", das eindrucksvoll detailtreu den Weg

vom Steinbruch über die Aufbereitung bis zur Verladung des Schotters - auf die Bahn (!) - aufzeigt.

Montag - Die Ausstellung ist vorbei und nun bedeutet es wieder: Vorhänge weg, Module auseinanderscharuben, Füße ab, sortieren, verladen, transportieren, aufräumen ... ! Mit vielen helfenden Händen geht das ganz zügig und bereits um 19:30 Uhr kann die Kultura als "geräumt" angesehen werden. Rund eine Stunde später ist alles im Lager und die Aktion kann bereits als abgeschlossen betrachtet werden. Erwähnenswert ist besonders auch der Einsatz der "Mädels" beim Transport. Allen voran - Corinna Hütter, Christiane Württemberger, Karin Elbl und Tamara Elbl. Ein "Danke" auch an die aktiven Jugendlichen allgemein. Außerordentlichen Einsatz zeigten die beiden Jugendlichen Timo Hütter und Finn Thieriger, die fast immer anwesend waren auch beim Abbau, Transport und Aufräumen bis ganz zum Schluß mit dabei waren! Alle Achtung!!

Fazit - kurz vorweg: Eine rundum gelungene Sache!

Alles hat prima geklappt. Die Einsatzbereitschaft der aktiven Mitglieder und Freunde war ausserordentlich. Immerhin sind lt. Dienstplan rund 900 (!!!) Einsatzstunden geleistet worden. Tatsächlich wahrscheinlich noch viel mehr. Die Zusammenarbeit, insbesondere auch mit den Mitarbeitern der Kultura und mit der Kultura-Gaststätte war sehr gut. Sowohl von Mitgliedern und Mitmachern, als auch von Besuchern wurde immer wieder die Ausstellung an sich, wie auch die gute, entspannte Grundstimmung gelobt. Dazu haben sicher auch die locker aufgestellten "Sitzgruppen" und die Gastronomie beigetragen. Es war ein schönes Miteinander.

Eine ordentliche Besucherzahl und ein guter Zuschuß der Stadt Öhringen zur Hallenmiete lassen - trotz der Kosten - noch einen Ertrag in die Clubkasse fließen. Schön auch die Unterstützung der Presse mit den Vorankündigungen, besonders durch die "Hohenloher Zeitung" und durch "Der Öhringer".

Schade, dass von den geladenen Gästen für den Eröffnungsempfang nur ein vergleichsweise kleiner Teil zugesagt hat, und wir von vielen gar keine Rückmeldung erhalten haben.

Der Eröffnungsempfang hat auch wieder ein wenig mehr zur Kommunikation zwischen Gleichgesinnten beigetragen. Kommen, sehen, wiedersehen, reden - Spaß haben! - Eines unserer obersten Vereinsziele.

Die Ausstellung hat uns auch ein paar Grenzen aufgezeigt. Wenn wir wieder mal in solchen Dimensionen denken wollen, dann brauchen wir (noch) mehr Vorhänge und Füße für die Module. Aber diese Lösung ist schon in Arbeit.

Solch eine Veranstaltung können wir mal wieder machen. Vielleicht nicht gleich, aber in naher Zukunft.

Wichtig ist wie immer: Viele machen mit!
